

Copia ex Originali

Ex. Ms. Auh. Stemy Aug. Regni
de 1560. 17. 9. 17.
650

144

Durchlauchtiger Hochvermögender in Gott Fürst,
Gnädiger Herr. Nebst meiner geflißenen bereitwilli-
gen Diensterbietung imer zuvor. Überfinden E. F. G.
aus unerwartetem Schreiben was die darzu specificir-
ten meine vielgünstige Vettern und gute Freunde
Ehrwürdige, Würdige, Gestrenge, Manhafte, und Eh-
renveste Dietrich von der Recke Thumkeller zu Män-
ster, George von Holle, Hilmer von Münnichhausen,
Johann von der Recke zu Hessen, Neulinck von der
Recke LandComptur Deutschen Ordens in West-
phalen, Dietrich von der Recke, Marszałek zu Uua,
und Lamen, Johann von der Recke zu Blanken-
stein und Werde, Heinrich von der Recke zu Ly-
margen, Jost von der Recke zu Lunen. Amtleute.
Johann von der Recke zur Marck, Dietrich von der
Recke zum Hattenhoff, sämtlich in behuff ihrer
Brüder, Schwäger, der auch Ehrenvesten, und Ehr-
baren Matthiesen von der Recke samt seiner Haus-
Frauen des Angriffs halber an mich schriftlich
gelangen lassen, gnädiglich zu ersehen. Ob ich nun
wohl der Sachen Geschichte, wie und was gestalt
der Angriff, und aus was für habenden Ursachen
ergangen, nicht weis, doch nicht zweiffel, da die
Verstrickung aus E. F. G. gnädigen Befehl be-
schehen, Dieselbe werden sich damit unerweislich
haben lassen verhalten. Dannächst so habe ich Ihren
den Petenten gegenwärtige Fürschrift nicht ab-
schlagen mögen, und wofem der Angriff laut Ih-
ren Schreiben aus misverstand, ungleichmäßigen
Angaben und Anstiftung denen Gefangenen misgün-
stiger beschehen, so woll ich dienstlich, und fleiß-
sig bitten E. F. G. wolle die verstrickten wieder zu
Lediglassung der Custodien gnädiglich komen, und
gestatten, und in dem dieser meiner Fürschreibung
gnädiglich

N. 123.

Curland. privata. Reck

Gewislichkeit haben, und empfinden lassen. Solches
werden gedachter Verstrickten Brüder und Verwand-
ten umb E. F. G. unterthänig zu vergelten nim-
mermehr vergessen; Und Dieselbe sollen mich auch
zudienstlicher Behagung meines Vermögens stets
bereit finden. Dieses, ob ichs mich wolke unterthä-
nig verträsten, so seyn ichs doch E. F. G. gnädi-
ger Antwort, die Petenten damit zu bescheiden habe
nebst Empfehlung dem Allmächtigen Gott, der
E. F. G. in langwierigen, fürstlichen, friedsamem
Wohlstand erhalte, schütze, und schirme, musz un-
terthänig erwarten. Datum Merklinckhausen.
D. 17. Octobris. Anno 1566.

E. F. G.

Stets williger.

Nietrich Kettler zur Houestadt
Ambtmann zu Oistmirckhausen.

Dem Durchlauchtigen Vermögenden in Gott Für-
sten und Herren Herren Gottharden Hertzogen
in Liefland zu Curland, und Semigallien, meinem
Inaedigen Herren.

Liff Nietricha Kettlera do Gotthardackia kunlandskoy
pisany za roznq slachty kunlandskoy y Inflantoy
wniewoli zostaiyca, a nianowicie za familij do
Bech;